

Inuyasha

Von abgemeldet

Prolog:

Es ist schwer zu sagen, wie man sich fühlt, wenn der Arzt sagt, das man unheilbar krank ist. Wie soll man damit umgehen? Man weiß, das nur noch vier Tage, bis zum Tode verbleiben, bis zu dem Zeitpunkt, wo dann all das Leben erlischt und man nie wieder irgend etwas spüren wird. Weder den Wind, der durch das Haar säuselt, weder die wärmenden Sonnenstrahlen, auch nicht die Zuneigung und Liebe, die die Eltern einem so fürsorglich vermitteln. Man wird nie wieder in die Augen seiner heimlichen geliebten schauen können. Und nun weiß man, das wenn man sie jetzt nicht fragt, das die Antwort für immer ungewiss bleibt. Nur noch 4 Tage, aber wenn man schon "Lebewohl" zu der Welt sagt, so will man es doch mit der Gewißheit tun, das es Menschen gab, genauer gesagt DEN Menschen den man liebte, das er dich ebenfalls geliebt hatte. Mit dieser Gewißheit, könnte ich dem Tod ohne jede Furcht ins Auge schauen, und mein Schicksal akzeptieren. Aber ich weiß nicht wie sie für mich empfindet. Ich habe Angst!

So, es wird eine Inuyasha FF. Mal schauen, was dabei herauskommt. Der Prolog, soll schon eine kleine Stimmung vom Text vermitteln,...
Naja, lasst euch überraschen! Viel Spaß!

Es war wieder einer von Kikyos Plänen, sie hatte mit Hilfe eines Dämons Inuyasha zu Nahrakus Burg gelockt. Es lief alles nach Plan, Inuyasha kam und bezwang den Dämon. Kikyo, hielt sich mit Nahrake ganz in der Nähe auf, und unterhielt sich mit ihm, sodass Inuyasha sie hören konnte. Er rannte gleich auf die Stelle zu wo sie waren, aber hielt plötzlich an und versteckte sich damit er die beiden sehen und belauschen konnte. Kikyo wusste das Inuyasha da war und fing an zu reden. "Nahrake, bald hast du die vier Seelensplitter zusammen und kannst Inuyasha aus dem Weg räumen und unserer Liebe würde nichts im Wege stehen."

"Oh ja, meine geliebte Kikyo, bald ist es soweit" erwiderte Nahrake, wobei er sie fest umschlungen hielt! Sie sahen sich gegenseitig an und fingen an sich zu küssen.

In dem Moment, sprang Inuyasha aus seinem Versteck und schrie! "Wie konntest du bloß so etwas tun Kikyo! Ich habe immer zu dir gehalten, habe dich immer geliebt, ob du mich nun Verletzt oder beraubt hast.. Aber das du mich mit Nahrake hintergehst,..."

Ich weiß nicht mehr ob ich Liebe oder Hass dir gegenüber empfinde!"

"Jaa, genau das ist es! Das wollte ich erreichen, um jeden Preis, das DU mich hasst,...." sprach Kikyo abfällig, als sie dann ihren Pfeil und Bogen in ihre Hände nahm.

Sie hatte den Pfeil mit einem starken Gift versehen. Nun spannte sie ihren Bogen mit dem vergifteten Pfeil und zielte auf Inuyasha. Inuyasha starrte sie wie gebannt an, konnte sich aber nicht bewegen und nichts sagen. Und sie lies los! Der Pfeil flog sehr schnell auf Inuyasha zu, das er nicht mehr reagieren konnte, was nicht nur daran lag, das er gelähmt war, nein, man konnte den Pfeil nahezu nicht mehr sehen, weil er so schnell flog.

Er traf Inuyasha tief, sodass er zuerst etwas herumtaumelte, bis er dann zusammensackte. Er rappelte sich nur mit großer Mühe wieder auf, denn der Pfeil war sehr tief in Inuyashas Brust eingedrungen und bereitete ihm höllische Schmerzen. Als er stand, waren Nahrake und Kikyo schon weg. Inuyasha versuchte, den Pfeil rauszuziehen, doch er schaffte es nicht und zudem bereitete es ihm auch noch ziemlich große Schmerzen.

Als Inuyasha sich mit Mühe zu Kaede geschleppt hatte, schnitt sie mit einem Messer etwas um seine Wunde herum und zog den Pfeil raus. Als sie dann neben Inuyasha saß, denn sie nun Verbunden hatte, sagte sie "Deine Wunden werden verheilen Inuyasha, aber das Gift kann ich nicht aufhalten. Ich sage es nur sehr ungern, aber... du hast nur noch..." Eine lange Pause folgte, dann fügte sie hinzu "nur noch 4 Tage zu leben!" Sie versuchte Inuyasha nicht anzuschauen, wobei ihr Tränen runterliefen, die sie nicht mehr unterdrücken konnte.

Inuyasha lag da, wusste nicht was er denken sollte, nicht was er machen sollte. "Ist das wirklich mein ende, werde ich nun sterben, für immer? Ich habe noch so vieles nicht erledigt, noch so vieles nicht erlebt,... Und wer soll Kagome beschützen," eine kleine Gedankenpause folgte, als Kagome ihm durch den Kopf schoß "Ich werde sie nie wieder sehen, und sie weiß nicht das ich sie, das ich sie, tu ich denn das?" schon wieder musste er seine Gedanken unterbrechen "Doch, natürlich tu ich das, ich liebe sie und sie weiß es nicht. Aber wie soll ich ihr das bloß erklären, WIE??" Tränen liefen über seine Wangen, vielleicht sogar zum ersten mal in seinem Leben, wo er nichts dagegen machen konnte.

Kagome war wieder in den Staaten der kriegerischen Epochen, wobei man eigentlich nicht "wieder" sagen kann, da sie, sie ja schon lange Zeit gar nicht mehr verlassen hatte. Sie saß mit Miroku, Sango, Shippo und Kiara in Kaedes Haus, da tauchte plötzlich Inuyasha auf. Er war sichtlich niedergeschlagen und ging ohne ein Wort zu sagen, an allen vorbei und setzte sich auf seinen Patz. Nichtsdestotrotz, begrüßte ihn Kagome herzlich "Hallo Inuyasha, was ist denn los, du siehst so niedergeschlagen aus." Inuyasha warf ihr nur einen mürrischen Blick zu und meinte "kann dir doch egal sein." Kagome fühlte sich durch diese Bemerkung leicht angegriffen und ging beleidigt aus dem Haus und sagte noch "Ich habs ja nur gut gemeint, aber wenn du nicht willst,..."

Miroku und Sango wiesen Inuyasha darauf hin, das er sich wieder einmal vollkommen daneben benommen hatte.

Inuyasha wusste nun nicht so recht was er tun sollte, er hatte nur noch 3 Tage Zeit und dann, ...

Er versuchte sich diesen Gedanken aus dem Kopf zu treiben und einfach so tun als ob nichts gewesen wäre.

Die Stunden vergingen, und mit ihnen auch der Tag, der meistens friedlich verlief, und nur ab und zu von den schreien der Dämonen unterbrochen wurde, die Inuyasha zur Strecke brachte.

.Da waren nun schon wieder 24 Stunden um, schon wieder ist der Tod Inuyashas um einen Tag näher gerückt. Und langsam spürte es Inuyasha, nun hatte er selbst auch keine Zweifel, er würde bald sterben müssen, genauer gesagt in 2 Tagen. Er konnte sich nicht mehr sehr gut beherrschen, er wahr unsicher bei allem was er tat und seine Gefährten fingen an mißtrauisch zu werden.

Ein Kopf fiel von dem Haupt eines Dämonen. "Schon wieder einer" sagte Inuyasha, "aber wozu das ganze, es hat doch eh keinen Sinn mehr, Nahrake werde ich nicht mehr kriegem in dieser kurzen Zeit" dachte er sich.. Es war Nacht geworden, alle schliefen, bis auf einen. Inuyasha war noch wach und schaute Kagomes Gesicht an. "Sie ist so schön, es darf nicht sein, das ich sterbe und sie nicht weiß das ich sie liebe,..." dachte sich Inuyasha, als er seine Hand ausstreckte und Kagomes Haar ganz sanft streichelte, wobei er ihr dann bis zur Wange runterglijet. Ein leichter Wind wehte durch das Haus, sodass sich Kagome etwas tiefer in ihre Decke kuschelte. Inuyasha nahm dann seine Decke und deckte sie sanft zu.

Miroku hatte aber auch nicht geschlafen und hatte gesehen wie fürsorglich sich Inuyasha um Kagome kümmerte. Er ahnte schon was mit Inuyasha war, verhielt sich aber ruhig und tat so als schliefe er.

Am nächsten morgen, standen alle auf. Kagome ging zum Ufer um etwas Wasser zu holen, Sango Shippo und Kiara gingen auf die Wiese um ein paar Heilkräuter zu sammeln.

Inuyasha blieb im Tempel sitzen, er hatte schon wieder dieses Gefühl, diesmal aber außergewöhnlich stark, er würde sterben, schon sehr bald und es gab keine Hoffnung mehr auf Rettung. Doch plötzlich setzte sich Miroku neben ihn und sagte "Inuyasha, sag mir bitte ehrlich, wirst du sterben?" Inuyasha erschrak als er das hörte und stotterte leicht "Wo.. woher weißt du denn das?" "Ich habe gestern Nacht gesehen wie du Kagome angesehen hast, mit diesen traurigen Augen, da wusste ich das irgendwas nicht stimmt. Du liebst sie Inuyasha, nicht wahr?!" "Ja, es ist wahr, ich habe nur noch einen Tag zu leben, und Ja ich liebe sie, aber" sagte Inuyasha schließlich nach einer Pause. "Aber dann musst du es ihr gestehen undzwar noch heute Inuyasha" forderte Miroku ihn auf.

Inuyasha wusste, dass Miroku recht hatte und er würde es tun undzwar noch heute! Er machte sich schon auf den Weg zum Fluss wo Kagome war, doch plötzlich tauchte eine Schar von Dämonen auf und beschäftigte Inuyasha eine ganze weile.

Zu lange hatte Inuyasha schon gekämpft, es war schon Abend und Kagome war nicht

mehr beim Fluss. Er kehrte wieder um und ging zurück zum Tempel. Kagome war alleine da und bereitete das Essen vor. Die anderen waren noch nicht zurückgekehrt. "Kagome, könnte ich dich bitte mal sprechen, draußen?" sagte Inuyasha zu Kagome. Kagome fuhr herum und sah Inuyasha "Natürlich, worum geht's denn?" "Wahrscheinlich soll ich ihm sagen wo der nächste Seelensplitter ist" dachte sie sich enttäuscht und ging zu Inuyasha nach draußen.

Sie spazierten vom Tempel weg, über die schönen Wiesen, die vom Mond, der an dem Tag so hell leuchtete, erhellt wurden. "Kagome" fing Inuyasha an, "Ich habe dir ein Geständnis zu machen, und zwar" er musste schlucken. Kagome sah leicht verwundert zu ihm rauf.

Inuyasha blieb nun stehen und packte Kagome an ihren Händen und schaute ganz tief in ihre so wunderschönen braunen Augen, das Kagome errötete. "Kagome, ich werde sterben und zwar noch Morgen!" flüsterte er ihr ins Ohr, wobei ihm eine Träne runterlief. Kagome erschrak und Trauer stieg ihr auf, doch bevor sie etwas sagen konnte, fügte Inuyasha hinzu "Aber glaub mir, das ist nicht der einzige Grund warum ich dich hierher geführt habe, ich habe noch nicht alles gesagt!" Kagome war gefangen von Inuyashas Blick, ihr Herz klopfte, ihr Puls raste, sie wusste nicht mehr was sie tun sollte. Da sagte Inuyasha "Kagome, ich liebe dich und ich habe es immer getan!" Und küsste sie auf ihre Lippen. Es war ein leidenschaftlicher Kuss, und Kagome genoss ihn ebenfalls wie Inuyasha. Nun wusste Kagome es, er liebte SIE, SIE und nicht Kikyō. Es war ein so wunderbares Gefühl! In einem Meer von Gefühlen stürzten sie sich auf den Rasen und rollten sich ein paar mal übereinander, wobei sich ihre Lippen nicht einen Augenblick lang trennten. Sie waren überwältigt und Inuyasha löste plötzlich seinen Kuss und sagte "Kagome, bitte las es uns tun!" Kagome nickte und meinte "Ja Inuyasha, ich will es auch!"

Sie waren nun vollkommen nackt, so wie Gott sie einst schuf, und lagen übereinander. "Kagome, ich fange an Ok?" fragte Inuyasha. "Ja, ich bin bereit" entgegnete ihm Kagome.

Ein kurzer Augenblick, und es war soweit, Kagome spürte, wie ihre beiden Körper miteinander verschmolzen, ja sie spürte Inuyasha in sich. Ein leichter Schmerz durchzuckte Kagome, wobei sie ihre Lippen ein bißchen zusammenbiß. Inuyasha merkte das und legte seine Lippen ganz sanft auf ihre um ihren Schmerz zu lindern.

Inuyasha fing an sich immer schneller zu bewegen und seine Stöße nahmen immer mehr an Kraft zu, bis auf einmal Kagome und Inuyasha gleichzeitig auf den Höhepunkt ihrer Gefühle gelangten, für kurze Zeit auf Wolke sieben schwebten und beide einen Aufschrei machten..

Inuyasha legte sich neben Kagome ins Gras und schaute sie lange Zeit liebevoll an. Kagome flüsterte ihm nach einiger Zeit ins Ohr "Ich liebe dich Inuyasha". Dann kuschelten sie sich in den Schlaf.

Am nächsten morgen, wachte Kagome auf und Inuyashas Arme hielten sie sanft umschlossen. Sie sah sein Gesicht an und wollte ihm einen Kuss geben.

Doch als sie plötzlich seine Lippen berührten, waren sie eiskalt. Kagome erschrak, sie streckte ihre Hand aus um nach Inuyashas Herzen zu füllen, doch es klopfte nicht. Er war tot.. Er würde nie mehr aufwachen. Kagome zog sich und Inuyasha an und blieb lange Zeit neben ihm sitzen, wobei sie ihn anschaute. Tränen liefen über ihre Wangen. Der einzige Gedanke in ihrem Kopf war "Er ist Tot, Inuyasha, mein geliebter Inuyasha, du bist Tot!"

So, das war sie meine FF über Inuyasha! Ich hoffe sie hat euch gefallen?
Ist zwar an manchen Stellen noch nicht ausreichend beschrieben, aber was solls!
Würde mich über Komms sehr freuen!!!!!!

Euer Lightbringer in the Darkness